

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 52

Artikel: Neujahrsgross unsern Lesern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-429611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

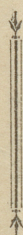
Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Neujahrsgruß unsern Lesern.

Glückauf! beginnt der „Nebelspalter“,
Im neuen Jahr Glückauf zuvor,
Dann quellt frisch durch jeden Schalter
Der Mutterwitz und Volkshumor;
Dann wird die Bahl der Abonnenten,
Dann wird der immergrüne Kranz
Der Freunde, die uns Beifall spenden,
Zur neuen Tripel-Allianz. —



So rückt er wiederum zu Feld
Mit dieser Schaar der Bundesfreuen,
Und wo er steht das Recht bedrängen,
Errichtet er sein Kriegsgerüst.
Nicht scheut er da die Staatsphiffen
Und nicht den Baum der Beichtstuhl-Chriften,
Er überzählt dies wilde Heer
Und spricht getrost: „Viel Feind', viel Ehr'!“

Der Lichtfreund dem „Nebelspalter“.

Einen Lichtgott Balder
Dachten die Germanen;
So im Geist der Ahnen
Denkt der „Nebelspalter“.

Spricht ins Wetterbrausen
Jenen Eintrachts-Palster,
Welchen weiland Walthar
Sprach von Attinghausen;

Schwingt den Federhalter,
Bohrt die schärfste Wehre
Durch die Nebelmeere
Dünstiger Mittelalter;

Läßt sich nicht von kalter
Mitternacht bezwingen,
Denn ein Frühlingsfalter
Regt voraus die Schwingen;

Denn ein mannigfalter
Keim des Lebens lenzt,
Wo ein Sternlein glänzt
Durch den Wolkenfalter.

Einft in Strahlenkronen
Herrscht ein Geistgefalter,
Leht noch mit Dämonen
Ringt der „Nebelspalter“.